

**EINFLUSS DER BYPASS-STÄRKE IM MAIS AUF DAS VORKOMMEN VON LÄSIONEN IM  
DICKDARM**

*Hochschule für Agrar-, Forst-, und Lebensmittelwissenschaften HAFL*

Präsentation: Geraldine Zutter  
e-mail : zutter.geraldine@gmail.com

Wohnort: Münsingen BE  
Jahrgang: 1999  
Ausbildungsziel: BSc Agronomie

**Zusammenfassung:**

In der intensiven Munimast werden oftmals Rationen mit hohem Anteil an Maissilage eingesetzt, womit grosse Mengen an pansenstabiler Stärke (Bypass-Stärke) aufgenommen werden, welche erst im Dünndarm enzymatisch verdaut werden kann. Durch die lokal beschränkte Aufnahmekapazität gelangt ein Teil der Bypassstärke in den Dickdarm, wobei diese unter der Herstellung von flüchtigen Fettsäuren mikrobiell fermentiert wird, wodurch der pH-Wert sinkt und eine Dickdarmazidose zur Folge haben kann.

In dieser Arbeit wurde der Darmtrakt von 12 Mastmunis (MM) und 13 Natura Beef (NB) auf Läsionen untersucht, um zu sehen, ob es fütterungsbedingt einen Unterschied zwischen den beiden Produktionsgruppen gab. Die Ergebnisse zeigten, dass bei 75% der MM und 17% der NB Dickdarmläsionen sichtbar waren. Des Weiteren wiesen alle NB und 78% der MM Dünndarmläsionen auf. Bei 64% MM und 75% NB war die Ileocaecal-Klappe gerötet und alle Tiere zeigten Läsionen direkt an der Ileocaecal-Klappe. Bei je 75% der Tiere konnte eine Rötung des Blinddarmes festgestellt werden.

Aus den Ergebnissen kann gefolgert werden, dass die Dickdarmläsionen bei den MM mit grosser Wahrscheinlichkeit von der Bypass-Stärke in der Maissilage stammen. Somit sollte die Stärkemenge in der Fütterung berücksichtigt werden. Die NB wiesen vorwiegend Dünndarmläsionen auf, welche vermutlich einer parasitären Infektion zugrunde liegen. Ein parasitenprophylaktisches Weidemanagement und regelmässige Entwurmung wird empfohlen.